

iVamos!

Vamos e.V.
Achtermannstraße 10–12
48143 Münster
Telefon 02 5114 54 31
Telefax 02 5115 47 05
info@vamos-muenster.de
www.vamos-muenster.de

Impressum

Herausgeber: Vamos e.V. Münster, **Redaktion:** Steffi Neumann (V.i.S.d.P.)
Fotos: Vamos Münster e.V. / Steffi Neumann
Gestaltung: Lütke Fahle Seifert AGD – Praxis für Kommunikation und Gestaltung
Druck: 1. Auflage: 5.000 Stück. Münster, im August 2017.
Klimaneutrale Produktion: mit Biofarben auf Recyclingpapier gedruckt

Mit freundlicher Unterstützung durch die



Gefördert von ENGAGEMENT GLOBAL im Auftrag des



Just Do it

- **Let's talk about it:** sich weiter informieren und mit anderen über das Thema sprechen.
- **Facebook, Instagram und Co:** Kampagnen oder plastikfreie Konsum-Alternativen in den sozialen Medien recherchieren und teilen.
- **Zum Beispiel Greenpeace, BUND, Dakota-Pipeline:** Petitionen unterzeichnen und die Politik zum Handeln auffordern.
- **Alternativen** zum Plastikverbrauch finden - aktiv mit Zuständigen sprechen: in der Schule, im Jugendzentrum, am Arbeitsplatz, in der Kommune etc.

10 TIPPS

um Plastik einzusparen

1. Ab jetzt immer dabei: der Jutebeutel
2. Tschüss Coffee-to-go Becher!
3. Trinkwasser aus dem Hahn in der eigenen Trinkflasche
4. Lebensmittel ohne Plastikverpackung kaufen
5. Augen auf beim Kosmetik-Kauf: kein Mikroplastik
6. Zum wohl-füllen: „Ich habe eine eigene Dose dabei“
7. Slow down and dine in – oder: einfach selber kochen
8. Alternativen aus Holz, Glas oder Metall - z.B. in der Küche
9. Kleidung aus Naturfasern statt aus Plastikfasern
10. Reparieren oder tauschen, statt wegschmeißen

Ausleihen

Die **Wanderausstellung** „PlanetPlastic“ informiert und regt Jugendliche zum Handeln an. Mit sechs Hör-Geschichten aus der Zukunft, einem eigens produzierten Kurzfilm von Schüler_innen und weiteren Kurzfilmen greift sie in fünf verschiedenen Themenkomplexen das Thema ansprechend auf:

- **Meere** und Mikroplastik
- **Recycling:** Das hält ewig
- **Erdöl:** Ein langer Weg
- **Gesundheit:** Plastik im Blut
- **Die Welt:** Ich und mein Plastik

Wir empfehlen die Kombination mit der **No-Plastic-Challenge** und den **Bildungsmaterialien**. Teilnehmende führen andere Jugendliche durch die Ausstellung.

Haben Sie Interesse, die Ausstellung für Ihre Schule/Jugendeinrichtung auszuleihen? Melden Sie sich bei neumann@vamos-muenster.de



Die **Bildungsmaterialien** und die **No-Plastic-Challenge** bereiten in Kombination mit der Ausstellung „PlanetPlastic“ Jugendliche/ Schüler darauf vor, anderen Gruppen/ Klassen die Ausstellung zu präsentieren. Sie können aber auch für sich alleine durchgeführt werden. Die Teilnehmenden erarbeiten die Hintergründe des Themas und – ganz wichtig: vor allem die Aktionsmöglichkeiten!

Vamos – Wir bewegen was!

Vamos ist ein entwicklungspolitischer Verein in Münster. Zusammen mit Partnern aus Ländern des Globalen Südens setzen wir uns seit 1987 ein für:

- weltweite Gerechtigkeit,
- einen ökologisch verantwortlichen Umgang mit der Erde,
- mehr menschenwürdige Arbeits- und Lebensbedingungen – weltweit.

Wir zeigen konkrete Handlungsalternativen auf und bewegen Menschen zum Mitmachen.

Unterstützen Sie unsere Arbeit mit einer Spende:

www.vamos-muenster.de/foerdermitglied

iVamos!



PlanetPlastic

Erdöl. Macht. Müll.



Eine Ausstellung von
iVamos!



Der Plastic Planet

Plastik ist heute ein Thema, das **weltweit** auf den Nägeln brennt: Von 1964 bis 2014 hat sich die globale Plastikproduktion verzwanzigfacht!

Plastik ist überall – und es wird immer mehr: Coffee-To-Go-Becher, Tüten, Flaschen, Lebensmittelverpackungen... Plastik im Meer, im Essen, in Medikamenten, in unserem Blut. Kein Lebensbereich, in dem wir nicht auf Plastik und Erdölanteile treffen!

Wollen wir das - und was können wir tun, wenn nicht? Mehr Engagement?! Weniger Konsum?! Leichter gesagt, als getan... Wir denken: Es kann ganz einfach sein! **Just Do It!**

Die 5 R's: Re-fuse (Verpackung verweigern), Re-duce (einfach mal weniger), Re-use (wiederverwenden), Re-cycle (altes verwerten), R-ot (verrotten geht ja leider nur bei Biomüll – und das ist das Problem beim Plastik!)

Eine **Plastikflasche** braucht ca. 450 Jahre, um sich im Meer zu zersetzen.

Begleitet von heftigen Protesten und Polizeigewalt wird in North-Dakota (USA) eine Pipeline durch heiliges **Land der Ureinwohner** gebaut: Präsident Obama stoppt das Projekt 2016, Präsident Trump genehmigt 2017 den Weiterbau.

Es gibt mindestens 5 **Plastikstrudel** in den Weltmeeren. Der größte vor Hawaii ist so groß wie Mitteleuropa.

Plastikstrudel im Süd-Pazifik

Im **Regenwald** von Ecuador kämpfen seit Jahrzehnten Menschen um die Anerkennung ihrer Rechte im Bezug auf die Erdölförderung.

Im Golf von Mexico explodiert 2010 die Ölplattform Deep Water Horizon. 11 Menschen sterben, mehr als **700 Mio. Liter Öl** fließen ins Meer. 2013 wurden dreimal so häufig Delfine und auffällig viele Meeresschildkröten tot aufgefunden.

Plastikstrudel im Nord-Atlantik

Selbst in der **Arktis** wurde mittlerweile Mikroplastik gefunden.

Plastikstrudel im Süd-Atlantik

Deutschland ist **Europas Nr. 1** im Plastikverbrauch. Jährlich 11,5 Mio Tonnen Plastik werden benutzt, etwa 5 Mio Tonnen davon wieder weggeschmissen.

Weniger als 50% des Plastiks wird recycelt, der meiste Kunststoffmüll wird **verbrannt** - das nennt man „energetisch verwerten.“

In **Nigeria** stammen 90% der Exporteinnahmen aus dem Verkauf von Erdöl: Täglich 20. Mio. US-Dollar. Trotzdem leben 70% der Bevölkerung von weniger als 1,10 Euro am Tag.

Mit der App **Beat the Microbead** prüfen, ob ein Produkt Mikroplastik enthält: Barcode scannen – zack!

2017: Das Dorf Ikebiri in Nigeria verklagt die italienische Ölfirma Eni. Der Konzern soll die **Ölverschmutzung** ihres Landes komplett bereinigen und eine Ausgleichszahlung für die Verschmutzungen leisten.

2006: Ruanda **verbietet Plastiktüten** und baut eine Recyclingindustrie auf.

Greenpeace-AktivistInnen besetzten 1995 die Ölplattform Brent Spar. Seit 1998 gilt ein **Verbot für Plattformversenkungen** im Nordostatlantik - ein großer Erfolg!

Weltpremiere: Der Reli-Kurs der 8. Klassen im Kopernikus Gymnasium in Rheine erprobt 2016 zum allerersten Mal die No-Plastic-Challenge von Vamos e.V.! Wir sind begeistert! Ein Video ist entstanden.

2017: Die Organisation „Campact“ ruft mit einer **europaweiten Petition** die Europäische Union dazu auf, Gesetze zur Reduktion von Einwegplastik zu erlassen. Über 200.000 Menschen unterzeichnen die Petition!

Gute Idee aus Berlin. **Guppy-friend-Beutel** filtert beim Waschen Mikroplastik-Fasern aus dem Abwasser.

Plastikstrudel im Indischen Ozean

In Auroville (Indien) baut ein Bewohner sein Haus ausschließlich aus **recyceltem Material**.

Kunststoffe sind in der **Medizin** unverzichtbar: z.B. bei künstlichen Herzklappen, Hüftgelenken oder auch beim Zahnarzt.

Giftige Chemie im Plastik? Frag die Hersteller: Scannen, checken, nachfragen - mit der App **ToxFox** vom BUND.

Weder in Deutschland noch international gibt es bisher eine **Transparenzpflicht** für Unternehmen zur Offenlegung ihrer Gewinne z.B. aus der Ölförderung.

Na klar gibt es **Alternativen!** Kauf möglichst ohne Verpackungen ein und verzichte insgesamt auf so viel Plastik wie möglich. Kennst du schon das Konzept „zero waste“?

Jährlich sterben über eine Million **Seevögel**, die Plastikteile irrtümlich als Nahrung aufnehmen und damit ihre Küken füttern.

In Plastik sind Chemikalien enthalten, z.B. **Weichmacher**. Wenn wir sie in unseren Körper aufnehmen, wirken sie wie Hormone – mit schweren Folgen!